



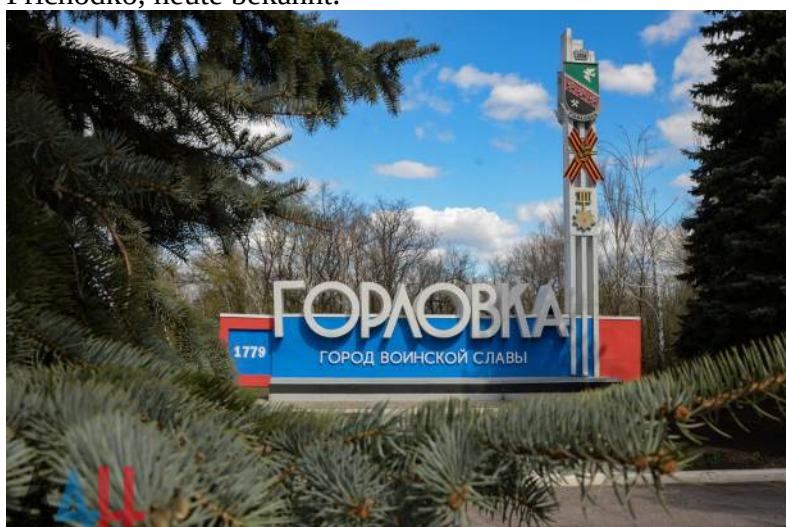
## Neuigkeiten aus Wirtschaft und öffentlichem Leben der Volksrepubliken des Donbass vom 28.05. bis 03.06.2022

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [dnrailway.ru](#), [tkzhd.ru](#), [vsednr.ru](#), [dontimes.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)  
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

### Sonnabend:

#### **Kusbass hilft beim Wiederaufbau von Gorlovka**

Dan-news.info: Die russische Oblast Kemerowo (Kusnezker Kohlebecken ›Kusbass‹) wird beim Wiederaufbau der Frontstadt Gorlovka helfen. Dies gab der Leiter der Stadtverwaltung, Iwan Prichodko, heute bekannt.



[https://dan-news.info/storage/c/2020/04/11/1623056618\\_946252\\_51.jpg](https://dan-news.info/storage/c/2020/04/11/1623056618_946252_51.jpg)

"Heute haben wir gemeinsam mit Andrej Panov, dem stellvertretenden Gouverneur für Industrie, Verkehr und Umwelt und Ljubov Golubizkaja, der stellvertretenden Bildungsministerin aus Kemerowo, zivile Infrastruktur und Einrichtungen der Daseinsvorsorge in Gorlovka besucht, die unter dem Beschuss der Stadt durch die Ukraine gelitten haben", schrieb Prichodko in seinem Telegrammkanal. Die Ergebnisse der Analyse werden die Priorität bei der Wiederherstellung der Infrastruktur und das gesamte Hilfspaket der Kusbass-Regierung für Gorlovka bestimmen. Die Delegation hat unter den sanierungsbedürftigen Einrichtungen Anlagen der Straßenbahn- und Trolleybusverwaltung, das städtische Krankenhaus № 2, den Palast der Kinder- und Jugendkreativität, den Jubiléjnyj-Park und eine Reihe von Wohngebäuden besucht. Zur Erinnerung: Russische Regionen haben sich verpflichtet, beim Wiederaufbau der Städte und Rayons der Republik nach den Feindseligkeiten zu helfen. So hat beispielsweise die Moskauer Oblast die Schirmherrschaft über die Bezirke Telmanowo und Nowoasòvsk übernommen, die Oblast Čeljábinsk Jassinowataja, Samara Snežnoje, Leningrad Jenakiewo. Die Stadt Moskau wird Donezk und die Oblast Swerdlowsk Makejevka helfen. Wir haben bereits Unterstützung aus den

Oblasten Pensa, Swerdlowsk und Samara erhalten, und nächste Woche erwarten wir einen humanitären Konvoi aus den Moskauer Vororten und der Oblast Leningrad.

### **Sportstätten wiederherstellen**

Dan-news.info: In Mariupol soll ein Freiwilligenlager eingerichtet werden, um die durch den Krieg beschädigten Sportanlagen wiederherzustellen. Dies gab der Pressedienst des Ministeriums für Jugend, Sport und Tourismus der DVR heute nach dem Besuch einer russisch-abchasischen Delegation unter Leitung des stellvertretenden russischen Sportministers Odes Bajsultanov in der Hafenstadt bekannt.

"Die Gäste aus Russland und Abchasien besuchten den Sportkomplex ›Iljičewez‹, das Schwimmbad ›Nèptun‹, den Sportkomplex der Kinder- und Jugendsportschule № 22 und machten sich ein Bild vom Ausmaß der Zerstörung in der Stadt. Es gab auch ein Treffen mit dem Leiter der Stadtverwaltung, Konstantin Iwaščenko. Während des Treffens wurde der Einsatz eines Freiwilligenlagers für den Wiederaufbau des größten Sportkomplexes der Stadt und anderer Sportinfrastruktureinrichtungen vereinbart", heißt es in der Erklärung.



<https://mapio.net/images-p/19242109.jpg>

(mapio.net)

Die erste Gruppe russischer Freiwilliger hat bereits ihre Arbeit aufgenommen und räumt gemeinsam mit den Anwohnern Trümmer weg. Es ist ihnen bereits gelungen, die Straßenfußballfelder des ›Iljičewez‹ zu säubern, wo der Fußballunterricht für Kinder begonnen hat. In naher Zukunft sollen Fachleute eintreffen, um eine materielle und technische Bewertung der Zerstörungen vorzunehmen und Arbeitsvorschläge zu erstellen.

Der Arbeitsbesuch fand am 26. und 27. Mai statt. Neben Bajsultanov gehörten der Delegation der Vorsitzende des staatlichen Komitees der Republik Abchasien für Jugend und Sport, Džemal Gubas, und der Vorsitzende der Gewerkschaft der russischen Sportler Konstantin Bočarnikov an. Die Reise war ein Vorspiel. Ein offizieller Besuch einer Delegation des russischen Sportministeriums wird innerhalb eines Monats erwartet, um ein Kooperationsabkommen zu unterzeichnen.

### **Mariupol schließt die Wiederherstellung eines Umspannwerks ab**

Prodonbass.ru: Zur Zeit werden letzte Reparaturarbeiten am Umspannwerk ›Mírnaja‹ (›die Friedliche‹) sowie provisorische Wiederherstellungsarbeiten an der Freileitung ›Charzýsskaja – Sarjà‹ durchgeführt. Dank der dieser Arbeiten wird der größte Teil von Mariupol wieder mit Strom versorgt werden können.



<https://prodonbass.ru/wp-content/uploads/2022/05/11-31.jpg>

(Erstes Republikanisches Fernsehen)

Der ukrainische Beschuss zerstörte Anlagen, Schalter und Transformatoren. Nach der Kampfmittelbeseitigung sind die Arbeiten jedoch schneller vorangekommen, und die »Regionale Energieversorgungsgesellschaft« (RÉK) stellt bereits die Kabelverbindungen wieder her. »Mírnaĵa« wird in den nächsten Tagen angeschaltet werden können. Da es sich bei diesem Umspannwerk um ein Durchgangswerk handelt, wird der Strom zu anderen in Mariupol fließen, sobald diese repariert sind. Das bedeutet mehr Licht in der Stadt.

### Seehafenhinterlandverkehr

Dnrailway.ru:Spezialisten der Infrastrukturabteilungen der Donezker Eisenbahnen setzen die Reparatur, Wiederherstellung und Wartung der Infrastruktur in den befreiten Gebieten der Republik fort.



<https://dnrailway.ru/wp-content/uploads/2022/05/Mariupol-put3-700x395.jpg>

Mariupol

Die Eisenbahner arbeiten weiter an der Wiederherstellung der Bahnstrecke nach Mariupol. Schienen eines der Gleise zwischen Sartana und Mariupol wurden erneuert; ein Trichter mit einem Durchmesser von 10 Metern wurde verfüllt und ein weiteres Gleis zwischen Mariupol - Mariupol Hafen für die Schienenauswechslung vorbereitet. Die Arbeiten zur Sanierung der Gleise im Bahnhof Mariupol Rbf werden fortgesetzt. Der Untergrund für die Verlegung von Gleisrosten in Km 1252,2 des Gleises von Aslanowo nach Sartana wird vorbereitet. Zwei elektrische Schranken des bewachten Bahnübergangs im Bahnhof Kalčik wurden wiederhergestellt.

Außerdem [stark gekürzt] gab es umfangreiche Oberleitungsarbeiten zwischen Wolnowacha und Sartana. Für die Installation eines modularen Unterwerks KTP-32 wurden acht Fundamente gegossen.

### **Volksküche in der Seefahrtsschule**

Vsednr.ru: Im Gebäude der Seefahrtsschule in Mariupol arbeitet täglich bis 14 Uhr eine soziale Kantine an. Täglich kommen zwischen 150 und 300 Personen zum Mittagessen. "Meistens kommen Rentner aus den umliegenden Häusern. Keiner wird abgewiesen, viele nehmen das Essen mit nach Hause, für Bettlägerige und Gehbehinderte", so die Chefköchin.

Gekocht wird hier auch auf offenem Feuer. Der Herd ist improvisiert und wird mit Ästen und Möbelresten geheizt, Wasser bringt das russische Katastrophenschutzministerium.

Jeden Tag arbeiten fünf Personen in der Kantine, sie schälen und schneiden Gemüse, machen Feuer, spülen Geschirr und reinigen den Raum.



[http://oddr.info/wp-content/uploads/2022/05/img\\_2698.jpg](http://oddr.info/wp-content/uploads/2022/05/img_2698.jpg)

Photo: ›Donèzkaja Respublika‹

Eine weitere solche Kantine befindet sich in der Schule № 16.

Am Sonnabend brachten Aktivisten und Freiwillige der Gesellschaftlichen Bewegung (OD) ›Donèzkaja Respublika‹ die notwendigen Lebensmittel.

### **Sonntag:**

#### **Erstes Schiff wird beladen**

Dan-news.info: Die Beladung des russischen Frachters ›Slawutič‹ (u.a. altslawisch für Dnjepr – Anm. d. Übers.), des ersten Schiffs, das nach der Befreiung der Stadt in den Hafen von Mariupol eingelaufen ist, hat begonnen. Dies berichtete heute die Volksmiliz der DVR.

"... Der gegenseitige Warenaustausch zwischen der Russischen Föderation und der DVR wird nun vereinfacht und bildet die Grundlage für die Stärkung unserer Wirtschaftsbeziehungen", so der Pressedienst der Armeeverwaltung in einem Videobericht.

Weiter verlautet, dass Fachleute der russischen Schwarzmeerflotte im Vorlauf das Fahrwasser entmint und zwei Schwimmkräne entfernt haben, die vom nationalistischen ›Regiment Asòv‹ versenkt worden waren, um die Hafeneinfahrt zu blockieren.



[https://dan-news.info/storage/c/2022/05/29/1653804162\\_197194\\_49.jpg](https://dan-news.info/storage/c/2022/05/29/1653804162_197194_49.jpg)

"Im Moment hat die Verladung begonnen. Das Gut hat der Eigentümer vorher rechtmäßig erworben", sagte Wadim Astafjev, ein Sprecher des Pressedienstes des russischen Verteidigungsministeriums. Dem Video nach zu urteilen, wurden Coils verladen.

### **230 Kilometer Straßen und fünf Brücken**

Vsednr.ru: In der DVR sind die Instandsetzung von 230 km Straßen und der Neubau von fünf Brücken erforderlich. 40 Straßenkilometer sind bereits fertig, berichtete der stellvertretende russische Ministerpräsident Marat Chusnullin.

Nach seinen Worten werden in naher Zukunft weitere 1.500 Bauleute und 500 Fahrzeuge aus Russland in der Republik eintreffen.

"Es wird natürlich auch Material benötigt. In der Region gibt es ein großes Zementwerk, dessen Auslastung wir erhöhen werden, um die Straßenbauer mit Material zu versorgen. [...]", heißt es in der Erklärung.

Chusnullin fügte hinzu, dass in Mariupol mit der Einrichtung besonderer Stäbe zur Wiederherstellung der Infrastruktur begonnen wurde.

### **Montag:**

#### **Der Kanal füllt sich**

Dan-news.info: Fachleute aus der DVR haben eine besondere Wasserleitung gebaut und in Betrieb genommen, die zu einer wichtigen Trinkwasserquelle der Region werden wird. Dies gab der Minister für Zivil- und Katastrophenschutz (MČS) der Republik, Alexej Kostrubizkij, heute bekannt.

"Wir speisen zur Zeit aus Reservequellen – aus kleineren Staubecken, aber die neigen dazu, sich zu erschöpfen, deshalb haben wir einen umfassenden Plan zur Unterstützung des Kanals Nördlicher Donez (*Fluss – Anm. d. Übers.*) – Donbass entwickelt. Wir pumpen das Wasser jetzt aus mehreren Quellen", sagte der Minister.



[https://dnmchs.ru/static/news/2929/slider/IMG\\_1117.JPG](https://dnmchs.ru/static/news/2929/slider/IMG_1117.JPG)

Nach Kostrubizkij ist die Leitung über zwei Kilometer lang und kann bis zu 15.000 Kubikmeter Wasser pro Tag befördern. Der Probebetrieb fand am Sonntag, dem 29. Mai, statt, und der Kanal füllt sich. Nach Angaben des Ministeriums wird diese Maßnahme dazu beitragen die Wasserversorgung der Republik zu stabilisieren.

In der DVR begannen die Probleme mit der Wasserversorgung bereits im Februar, nachdem die ukrainischen Truppen wichtige Wasserversorgungseinrichtungen beschossen hatten. Infolgedessen musste die Versorgung in einigen Orten entweder ganz eingestellt werden oder sie findet nach einem besonderen Zeitplan eingeschränkt statt. Nach Makejevka wird zum Beispiel alle drei Tage Wasser geliefert.

### **Autonomes Gebiet der Chanten und Mansen (Jugra)**

Vsednr.ru: Eine Delegation aus dem Autonomen Gebiet der Chanten und Mansen (Jugra) [RU], neuer strategischer Partner von Makejevka, ist in der Republik eingetroffen.



<https://vsednr.ru/wp-content/uploads/2022/05/4-38-1024x678.jpg>

Bei dem Arbeitstreffen mit Präsident Pušilin erklärte Natalja Komarowa (Mitte), Gouverneurin des Autonomen Gebiets, dass ein vorläufiger Entwurf eines Kooperationsabkommens ausgearbeitet und in naher Zukunft unterzeichnet werden solle.

"Die Fachleute, die wir für die Arbeit an praktischen und konkreten Projekten ausgewählt haben,

haben ihre Arbeit aufgenommen. Wir haben entschieden, wie wir es organisieren und wie wir das Portfolio der gegenseitigen Interessen füllen werden. Und die liegen, wie Sie richtig festgestellt haben, auf beiden Seiten. Der Donbass hat etwas zu bieten und wir natürlich auch", sagte die Gouverneurin.

In Mariupol ist auch eine Gruppe von Freiwilligen aus der Jugra tätig, die täglich der Bevölkerung alle Arten von Hilfe leistet.

### **Dornröschenschlaf beendet**

Vsednr.ru: Nach Angaben des Pressedienstes des Ministeriums für Kohle und Energiewirtschaft der DVR soll die elektrische Ausrüstung des 220 kV-Umspannwerks ›Asòvskaja‹ in Mariupol bis zum 15. Juni komplett sein, damit es wieder ans Netz gehen kann.

Seit dem 5. Mai bereitet das Kraftwerk Starobešewo die Zelle 15 für diesen Zweck vor. Die Spezialisten führen nicht nur Reparaturen durch, sondern testen auch die Geräte. Letzte Woche haben Elektriker den Trennschalter überholt und Luftschalter eingestellt.

"Sieben Jahre lang war die 220 kV-Hochspannungsleitung ›Asòvskaja-1‹ im Dornröschenschlaf, wurde aber stets in betriebsbereitem Zustand gehalten. Davor waren drei Leitungen gleichzeitig in Betrieb (›Asòvskaja-1, -2 und -3‹), die in Zukunft auch wieder Mariupol mit Spannung versorgen könnten", sagte Maxim Gunkin, leitender Vorarbeiter im Kraftwerk.

### **... da in dieser Branche bereits viele Generationen gearbeitet haben**

Denis-pushilin.ru: Das Oberhaupt der Donezker Volksrepublik, Denis Pušilin, hat den Handelshafen von Mariupol besucht, der seine Arbeit aufgenommen hat, und die erste Lieferung von Produkten inspiziert. Heute stach das erste beladene Schiff nach der Befreiung des Hafens in See.

Im Gespräch mit den Medien betonte das Staatsoberhaupt, dass der Hafen ein sehr wichtiger Verkehrsknotenpunkt sei, der größte im Asovschen Meer und der einzige, der zu jeder Jahreszeit alle Arten von Gütern umschlagen könne.

"Es war eine sehr ehrgeizige Aufgabe. Wir haben am 28. April gesagt, dass der Hafen Ende Mai betriebsbereit sein und die ersten Produkte verladen werden sollen", erinnerte er.

Laut Pušilin wurde in dieser Zeit dank der Bemühungen der Hafenverwaltung, der Stadtverwaltung, des Militärs der Russischen Föderation und der Donezker Volksrepublik eine kolossale Menge komplexer Arbeiten durchgeführt.

"In dieser Zeit wurden sowohl das Hafenterritorium als auch die Wasserfläche von explosiven Gegenständen geräumt. Es wurden anderthalb Millionen Quadratmeter Wasserfläche kontrolliert. Etwa 12.000 explosive Objekte wurden neutralisiert", sagte der Staatschef [...]."

Denis Pušilin betonte, dass der Seehafen Mariupol in Zukunft als Drehscheibe für die Lieferung von Baumaterialien und Ausrüstungen dienen wird, die in großen Mengen für den Wiederaufbau der Städte der Volksrepublik unter Beteiligung der Regionen der Russischen Föderation, die die Schirmherrschaft über die Städte und Rayons übernommen haben, erforderlich sind.

"Als im 19. Jahrhundert im Russischen Reich der Handelshafen Mariupol gebaut wurde, wurde er zu einem Impuls für die Entwicklung der Industrie und für die Region zu einem Element der Entwicklung. Ich bin mir sicher, dass der Hafen von Mariupol auch für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DVR und allgemein für die Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des Wiederaufbaus seine Rolle spielen wird", sagte der Staatschef.

Denis Puschilin wies auch darauf hin, dass der Feind schwere Schäden an der Infrastruktur verursacht hat, aber nach den Ergebnissen der Inspektion werden die unbedingt erforderlichen Anlagen instandgesetzt. Bis Ende Juni wird der Seehafen wieder mit Wasser und Strom versorgt werden.

Der Leiter der Stadtverwaltung von Mariupol, Kostantin Iwaščenko, erklärte, der Hafen sei das erste Unternehmen, das in der befreiten Stadt wieder arbeitete und in dem bereits etwa 600 Menschen arbeiteten.



[https://denis-pushilin.ru/wp-content/uploads/2022/05/Zapusk\\_Porta-12.jpg](https://denis-pushilin.ru/wp-content/uploads/2022/05/Zapusk_Porta-12.jpg)

Der Leiter der Hafenverwaltung sagte, dass bisher schon 2.500 Tonnen warmgewalzte Bleche verladen worden seien, und bezeichnete die Inbetriebnahme des Hafens als ein sehr freudiges Ereignis.

"Die Menschen haben geglaubt, dass es möglich ist, den Hafen in kurzer Zeit wieder in Betrieb zu nehmen", sagte er und fügte hinzu, dass dies von großer Bedeutung für die Zukunft der Beschäftigten ist, da in dieser Branche bereits viele Generationen gearbeitet haben.

**Dienstag:**

### Ohne Worte

Dan-news.info: Kinder aus der DVR werden den Start einer ›Sojus-2.1a‹-Trägerrakete im Kosmodrom Bajkonur in Kasachstan miterleben. Dies gab das Staatsoberhaupt der Republik, Denis Pušilin, heute bekannt.



[https://dan-news.info/storage/c/2022/05/31/1653981169\\_018496\\_42.jpg](https://dan-news.info/storage/c/2022/05/31/1653981169_018496_42.jpg)

*(Russland lässt die Seinen nicht im Stich)*

"Heute wurde die Rakete mit den Flaggen der Donbass-Republiken auf der Startrampe in Bajkonur installiert. Kinder aus der Donezker Volksrepublik werden beim für den 3. Juni geplanten Start der Rakete anwesend sein", sagte Puschilin.

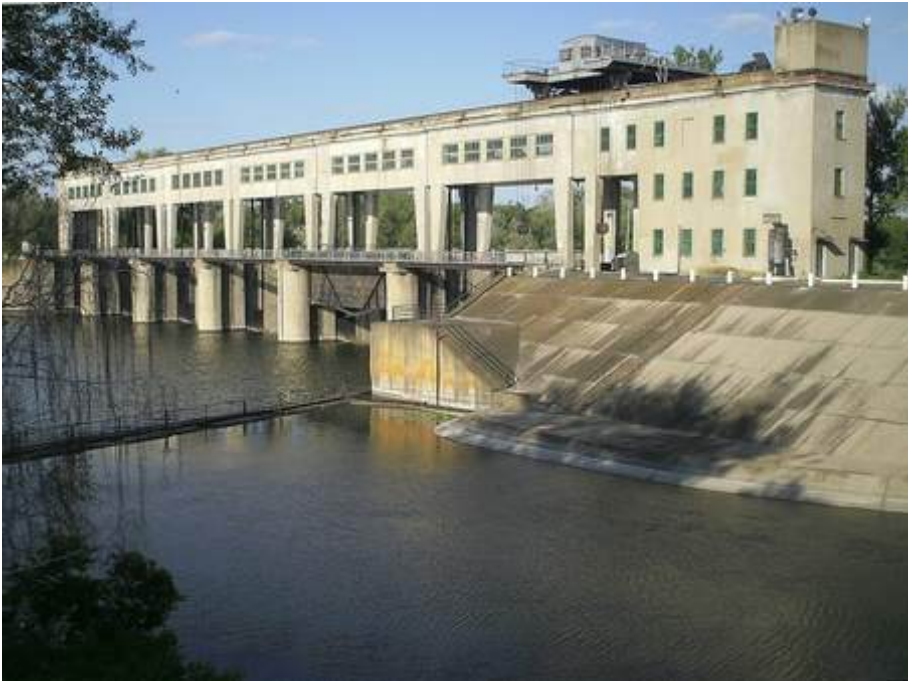
Der Staatschef dankte ›Roskosmos‹ für die Unterstützung der Republiken und dafür, dass die Kinder dem Raketenstart beiwohnen dürfen.

### Der einzig gangbare Weg

Vsednr.ru: Um die Reserven des ›Sewerskij Donez – Donbass‹-Kanals so weit wie möglich zu erhöhen, hat die Regierung der DVR beschlossen, eine neue Wasserleitung mit einem Durchmesser von 600 mm zu bauen, wie der stellvertretende Minister für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft, Wladimir Dubovka, sagte.

"Die Arbeiten werden in zwei Etappen durchgeführt. Die erste besteht aus dem Bau einer Leitung vom ›Chanženkovskoje‹-Stausee zu besagtem Kanal. Ihre Länge wird 21 km betragen. Die zweite Etappe ist der Bau einer 4 km langen Wasserleitung vom ›Olchovskoje‹-Stausee nach Chanženkovskoje. Die Arbeiten sind bereits im Gange", sagte Dubovka.

Das Projekt sieht vor, dass das Wasser aus dem ›Olchovskoje‹-Stausee in den ›Sewerskij Donez – Donbass‹-Kanal geleitet wird, aus dem Donezk und die umliegenden Ortschaften mit Wasser versorgt werden. Die Volumina der beiden Stauseen betragen etwa 22 bzw. 17 Millionen Kubikmeter. Dadurch wird die Wasserversorgung der Ortschaften zumindest stabilisiert werden können.



[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/21/%D0%93%D1%80%D0%B5%D0%B1%D0%BB%D1%8F\\_%D0%BD%D0%B0%D0%A1%D1%96%D0%B2%D0%B5%D1%80%D1%81%D1%8C%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D1%83\\_%D0%94%D0%BE%D0%BD%D1%86%D1%96.JPG/1280px-%D0%93%D1%80%D0%B5%D0%B1%D0%BB%D1%8F\\_%D0%BD%D0%B0%D0%A1%D1%96%D0%B2%D0%B5%D1%80%D1%81%D1%8C%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D1%83\\_%D0%94%D0%BE%D0%BD%D1%86%D1%96.JPG](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/21/%D0%93%D1%80%D0%B5%D0%B1%D0%BB%D1%8F_%D0%BD%D0%B0%D0%A1%D1%96%D0%B2%D0%B5%D1%80%D1%81%D1%8C%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D1%83_%D0%94%D0%BE%D0%BD%D1%86%D1%96.JPG/1280px-%D0%93%D1%80%D0%B5%D0%B1%D0%BB%D1%8F_%D0%BD%D0%B0%D0%A1%D1%96%D0%B2%D0%B5%D1%80%D1%81%D1%8C%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D1%83_%D0%94%D0%BE%D0%BD%D1%86%D1%96.JPG)

*Anfang des Kanals am Sewerskij Donez (commons.wikimedia.com)*

Zur Lösung des Problems der Wasserversorgung des Donbass ist ein stabiler Betrieb des ›Sewerskij Donez – Donbass‹-Kanals der einzig gangbare Weg, so das Ministerium.

### 18.000 Küken einer neuen Kreuzung

Dan-news.info: Die Geflügelfarm im befreiten Dorf Kirovskoje in der Nähe von Wolnowacha hat die Produktion wieder aufgenommen und plant, das Produktionsvolumen bis Ende dieses Jahres erheblich zu steigern. Dies teilte das Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung der DVR heute der Agentur mit.

"Bis zum Ende des laufenden Jahres plant das Unternehmen, schrittweise 20 Gebäude für die Aufzucht von Masthühnern zu aktivieren und etwa 400.000 Küken zu kaufen, die fast 700 Tonnen Masthähnchenfleisch produzieren werden", so das Ministerium.



<http://dnr-live.ru/wp-content/uploads/2022/05/ptitsefabrika-960x540.jpg>

(Bild: dnr-live.ru)

Die Rede ist von der Geflügelfarm Dianovka. Aufgrund der Feindseligkeiten ist die Anlage seit einiger Zeit nicht mehr voll ausgelastet. Kürzlich wurde der Produktionszyklus wieder aufgenommen: eine neue Charge von 18.000 Küken einer neuen Kreuzung wurde in die Fabrik gebracht. In 42 zwei Tagen werden nach dem Mästen und Wachsen etwa 35 Tonnen Masthähnchenfleisch in den Läden der Republik zu finden sein.

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums werden in der DVR jährlich 25.000 bis 28.000 Tonnen Hühnerfleisch produziert. Bei voller Kapazität wird diese Farm etwa 5.000 Tonnen produzieren können, was etwa 18 % der gesamten Geflügelfleischproduktion des Landes entspricht. [...]

### **Mittwoch:**

#### **"Lassen Sie uns Schulen und Städte zu Freunden machen"**

Dan-news.info: Denis Pušilin, Präsident der DVR, und Alexandr Beglov, Gouverneur von St. Petersburg, besuchten heute die Schule № 53 in Mariupol, wo sie Literatur und Computerausrüstung übergaben.

Die Schule № 53 befindet sich im ›Oktjabrskij‹-Stadtbezirk. Es ist die erste allgemeinbildende Schule in Mariupol, die nach den Kämpfen in der Stadt eröffnet wurde. Das Gebäude blieb fast unbeschädigt. Es gibt dort über 1300 Schüler. Es handelt sich um eine Vollzeitschule, in der die Kinder nach russischen Standards unterrichtet werden.



[https://dan-news.info/storage/c/2022/04/20/1650469438\\_284248\\_80.jpg](https://dan-news.info/storage/c/2022/04/20/1650469438_284248_80.jpg)

"Die schreckliche Zeit liegt bereits hinter uns, jetzt folgt die Zeit des Wiederaufbaus. Die Kinder lernen, alle Voraussetzungen dafür sind gegeben: Essen, gute Lehrer, Strom, Wasser und Internet. Jetzt ist St. Petersburg bei uns, und ich denke, die Stadt wird diese Schule unterstützen, die die erste in der Stadt war und eine sehr wichtige Funktion innehat", sagte Denis Pušilin.

Die Gäste bekamen eine Führung, besuchten Klassen und sprachen mit Lehrern und Kindern. Der

Gouverneur von St. Petersburg überreichte der Schule Laptops, Tablets, Schulbücher und Schreibwaren.

"Ein großes Dankeschön an den Schuldirektor, denn es ist ein großartiger Job, und ich weiß, wie schwierig es für Lehrer heutzutage ist. Das Wichtigste ist, dass dank der Regierung der Republik warme Mahlzeiten bereitgestellt werden, was eine große Unterstützung für die Familien darstellt. Der Rest wird folgen. Lassen Sie uns Schulen und Städte zu Freunden machen", sagte der Gouverneur vor Journalisten.

Während ihres Besuchs in Mariupol besichtigten Pušilin und Beglov auch das Gebäude des zerstörten Theaters, legten Blumen an der Gedenkstätte für die Helden der UdSSR nieder und besuchten das humanitäre Zentrum »Einiges Russland«. Der stellvertretende Vorsitzende des Föderationsrates und Sekretär des Generalrates von »Einiges Russland«, Andrej Turčak, war ebenfalls anwesend.

Zuvor war berichtet worden, dass die Behörden von Mariupol und St. Petersburg ein Abkommen über Partnerschaftsbeziehungen geschlossen haben. Das Abkommen sieht eine Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Kultur und humanitäre Hilfe vor. Die nördliche Hauptstadt wird auch beim Wiederaufbau der Hafenstadt helfen.

### **Doppelt so viele Milchkühe**

Vsednr.ru: Bis heute ist die Zahl der Milchkühe in der DVR unter Berücksichtigung der Betriebe in den befreiten Gebieten von 3.470 Stück (im Jahr 2021) auf 7.019 gestiegen, teilte das Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung mit.

Die tägliche Milchproduktion verdoppelte sich von 46,3 Tonnen auf 94,6 Tonnen.

Im Jahr 2021 betrug die Milcherzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben 15.100 Tonnen bei einer durchschnittlichen Milchleistung von 4.536 kg pro Kuh.

Vom Gesamtbedarf der Republik beträgt der Anteil der inländischen Produktion 25,7 %.

### **Donnerstag:**

### **"Kaum zu überschätzende Hilfe"**

Lug-info.com: Die Lugansker Volksrepublik hat den Sanitätern der befreiten Stadt Isjum (Oblast Charkov) vier Rettungswagen als humanitäre Hilfe übergeben. Dies teilte der Pressedienst der Regierung nach Worten von Jurij Govtwin, Vizepremierminister der LVR mit.

Der Leiter der Militärverwaltung der befreiten Gebiete in der Oblast Charkov, Witalij Gančev, bezeichnete dies als "kaum zu überschätzende Hilfe".



<https://storage.lug-info.com/cache/7/7/0ba6b7c8-e5a3-41f7-914c-f4d9281bcd1a.png/w700h474>

"Wir sind mit dem Problem konfrontiert, dass die gesamte Infrastruktur, die vor der Sonderoperation vorhanden war, von der Ukraine zerstört wurde", sagte er.

### **Aus den befreiten Gebieten – für eine befreite Oblast**

Lug-info.com: Das »Luganskij Chládokombinát«, eine Tochtergesellschaft der Aktiengesellschaft

›Lugànskchólod (-kälte)‹, hat mit der Lieferung von Milchprodukten in die Oblast Chersson begonnen.

›Lugànskchólod‹, ist eines der ersten Unternehmen, das die Bewohner der befreiten Gebiete nicht nur im Donbass, sondern auch in der Ukraine dauerhaft beliefert. Die erste Lkw-Ladung mit Milchprodukten ging in die Oblast Chersson [...]", heißt es in der Erklärung.

Nach eigenen Angaben stellt ›Lugànskchólod‹ etwa 100 verschiedene Milchprodukte her, insbesondere Eiscreme, Milch, Butter, Aufstrich, Margarine und Kefir mit unterschiedlichem Fettgehalt. Dank der Unterstützung des Ministeriums für Industrie und Handel der LVR wird die Lieferung von Produkten in Regionen, in denen ein Mangel an entsprechenden Waren herrscht, allmählich forciert.

Erzeuger aus den befreiten Gebieten der Republik schicken ihre Produkte zur Verarbeitung in das ›Lugànskij Chládokombinát‹.

"Derzeit wird Vollmilch aus den Rayons Nowoposkov und Starobelsk geliefert. Alles wird sanitär und veterinärmedizinisch kontrolliert, die Qualität dokumentiert. Zurzeit verarbeiten wir bereits mehr als 20 Tonnen Milch pro Tag, und das nur aus den befreiten Gebieten", sagte Witalij Lepskij, Direktor des ›Lugànskij Chládokombináts‹.

### **Freitag:**

#### **Waggonbau drängt auf Markt der Zollunion**

Lug-info.com: Der Waggonbau Stachanov will seine Produkte auf dem Markt der Länder der Zollunion platzieren. Dies wurde von der Regierung der LVR mitgeteilt.

"Nachdem die Russische Föderation die Souveränität der Lugansker Volksrepublik anerkannt hatte, bot sich dem ›Stachánovskij Wagðostroitelnyj Sawòd‹ die Möglichkeit, mit seinen wichtigsten Produkten auf dem ausländischen Markt aufzutreten. Die Arbeiten zur Produktzertifizierung haben bereits begonnen", heißt es in der Erklärung.

Der Direktor dieser Niederlassung № 1 der ›Techpromtrans+‹ GmbH, Jurij Iljuchin sagte, dass die Geschäftsleitung die Absatzmärkte untersucht und beschlossen hat, die Produktion von Selbstentladewagen und hydraulischen Kippwagen für den Transport von Schüttgut auszuweiten.

"Das Werk operiert bereits auf Basis einer Kooperation zwischen LVR, DVR und der Russischen Föderation, insbesondere mit ›Urálwagònsawòd‹. [...] Die Steigerung der Produktion wird es uns ermöglichen, sowohl einheimische als auch Fachkräfte aus den befreiten Gebieten einzustellen", fügte er hinzu.



[https://sun9-78.userapi.com/s/v1/if1/QUPgSy58prAn5uqA5uH797MnszIE6zhQl\\_wOG6HYHYruBpaXwPxKfKAMGztBOn9n06m\\_XdF0.jpg?size=807x484&quality=96&type=album](https://sun9-78.userapi.com/s/v1/if1/QUPgSy58prAn5uqA5uH797MnszIE6zhQl_wOG6HYHYruBpaXwPxKfKAMGztBOn9n06m_XdF0.jpg?size=807x484&quality=96&type=album)

(Bild: vk.com)

Iljuchin wies darauf hin, dass eine Delegation von ›Urálwagònsawòd‹ das Werk besucht und ein

gemeinsames technisches Audit durchgeführt hat, um mögliche Bereiche der Zusammenarbeit zu ermitteln. [...]

Zur Erinnerung: Die Zollunion umfasst fünf Länder: die Russische Föderation, Belarus, Armenien, Kasachstan und Kirgistan.

### **Asphaltbetonwerk Krasnyj Luč**

Lug-info.com: Das im Bau befindliche Asphaltbetonwerk in Krasnyj Luč soll Mitte Juni in Betrieb genommen werden. Dies berichtete der erste stellvertretende Generaldirektor des Staatlichen Unternehmens ›Lugànskgas‹, Aleksandr Korostyljov.

Die Anlage wurde mit einem humanitären Konvoi aus der Republik Baschkortostan nach Krasnyj Luč gebracht, und ihre Installation ist bisher zu mehr als 80 % abgeschlossen. Als Energieträger wird Erdgas eingesetzt.



<https://s10.stc.yc.kpcdn.net/share/i/12/12509595/wr-960.webp>

(Bild: donetsk.kp.ru)

"Wir liegen im Zeitplan, und die Anlage wird in der ersten Junihälfte in Betrieb gehen", sagte Korostyljov.

Nachdem die Fachleute von ›Lugànskgas‹ die Planungsarbeiten und die Kostenvoranschläge abgeschlossen hatten, wurde ein Auftragnehmer aus der Russischen Föderation ausgewählt, der sich mit den logistischen Fragen und dementsprechend mit der Verlegung der Gasleitung befassen wird", sagte er. Die Pipeline ist etwa zwei Kilometer lang und hat einen Durchmesser von 110 Millimetern. Subunternehmer Uszeir Mamedgusejnov erklärte, dass für die Gasleitung Polyethylenrohre verwendet werden. Solche Rohre werden in der Russischen Föderation seit 2003 verlegt. Sie sind haltbarer als Metallrohre, außerdem leichter und können aufgerollt werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass aus solchen Rohren Gas austritt, ist 15mal geringer als bei Metallrohren. Das liegt daran, dass ein Kunststoffrohr nur alle 200 m geschweißt werden muss, während ein Metallrohr alle 10-12 m geschweißt wird.

### **›Saur-Mogíla‹ wird auf höchstem Niveau restauriert**

Novorosinform.org: "Die Gedenkstätte ›Saur-Mogíla‹ wird mit den besten Materialien restauriert und das Denkmal so behutsam wie möglich in seiner ursprünglichen Fassung wiederhergestellt", sagte der stellvertretende Leiter der Russischen Militärgeschichtlichen Gesellschaft, Nikolaj Ovsijenko.



[https://novorosinform.org/content/images/58/53/45853\\_720x405.jpg](https://novorosinform.org/content/images/58/53/45853_720x405.jpg)

(nur ein kleiner Ausschnitt – Anm. d. Übers.)

Das Memorial sei ein heiliger Ort und müsse daher "auf höchstem Niveau" und mit den besten Materialien restauriert werden, sagte Ovsijenko nach einem Treffen mit DVR-Chef Denis Pušilin. Laut Ovsijenko steht eine Gestaltungsänderung des Komplexes nicht zur Diskussion. "Er wird so behutsam wie möglich erhalten und in seiner ursprünglichen Form wiederauferstehen", betonte ein Vertreter der Russischen Militärgeschichtlichen Gesellschaft, wie ›RIA Nówesti‹ berichtete. Er bezeichnete die Restaurierung von ›Saur-Mogíla‹ als "Projekt von nationaler Bedeutung" und fügte hinzu, dass die DVR-Führung plane, die Gedenkstätte zum Mittelpunkt der Feierlichkeiten zum Tag der Befreiung des Donbass von den faschistischen Besatzern zu machen, der am 8. September begangen wird.

### »Viber« verboten

Vsednr.ru: Die 'Chat-Dienst' »Viber« wurde in der DVR vorübergehend verboten und der Zugang darauf bis auf besondere Anordnung eingeschränkt. Das entsprechende Dekret № 100 vom 3. Juni 2022 wurde auf der Website des Staatsoberhauptes veröffentlicht.

Dem Dokument zufolge wurde diese Entscheidung getroffen, "um die rechtswidrige Verbreitung von Falschmeldungen ziviler und militärischer Art, die direkte Bedrohung von Empfängern durch unbekannte Absender, Propaganda von Gewalt, psychologischem Druck, die Verbreitung von Websites und Programmen, die zur Preisgabe persönlicher Daten führen können, Betrug, die Offenlegung von Informationen über die Lokalisierung von Nutzern und 'Phishing' zu verhindern". Das Informationsministerium der DVR kommentierte die Entscheidung wie folgt:

"Diese Maßnahme ist notwendig, weil wir uns im Krieg befinden. Wie uns zuverlässig mitgeteilt wurde, steht »Viber« auf der Liste von Spionage-Software der CIA (! – Anm. d. Übers.) und gibt Ihre Metadaten preis. Solange Sie also »Viber« auf Ihrem Telefon installiert haben, ist die Sicherheit Ihres Telefons in Frage gestellt. Wenn Sie Regierungsbeamter oder Geheimnisträger sind, bitten wir Sie dringend, die Abschaltung von »Viber« nicht nur hinzunehmen, sondern dieses Programm zu löschen und nie wieder zu benutzen", sagte Artjom Olchin, stellvertretender Informationsminister.